Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297043
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Emilienstraße 18
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 974

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; dreigeschossiges Wohnhaus, spätklassizistische Putzfassade mit Sandsteingliederungen, Fassade besticht durch die Klarheit ihres Aufbaus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

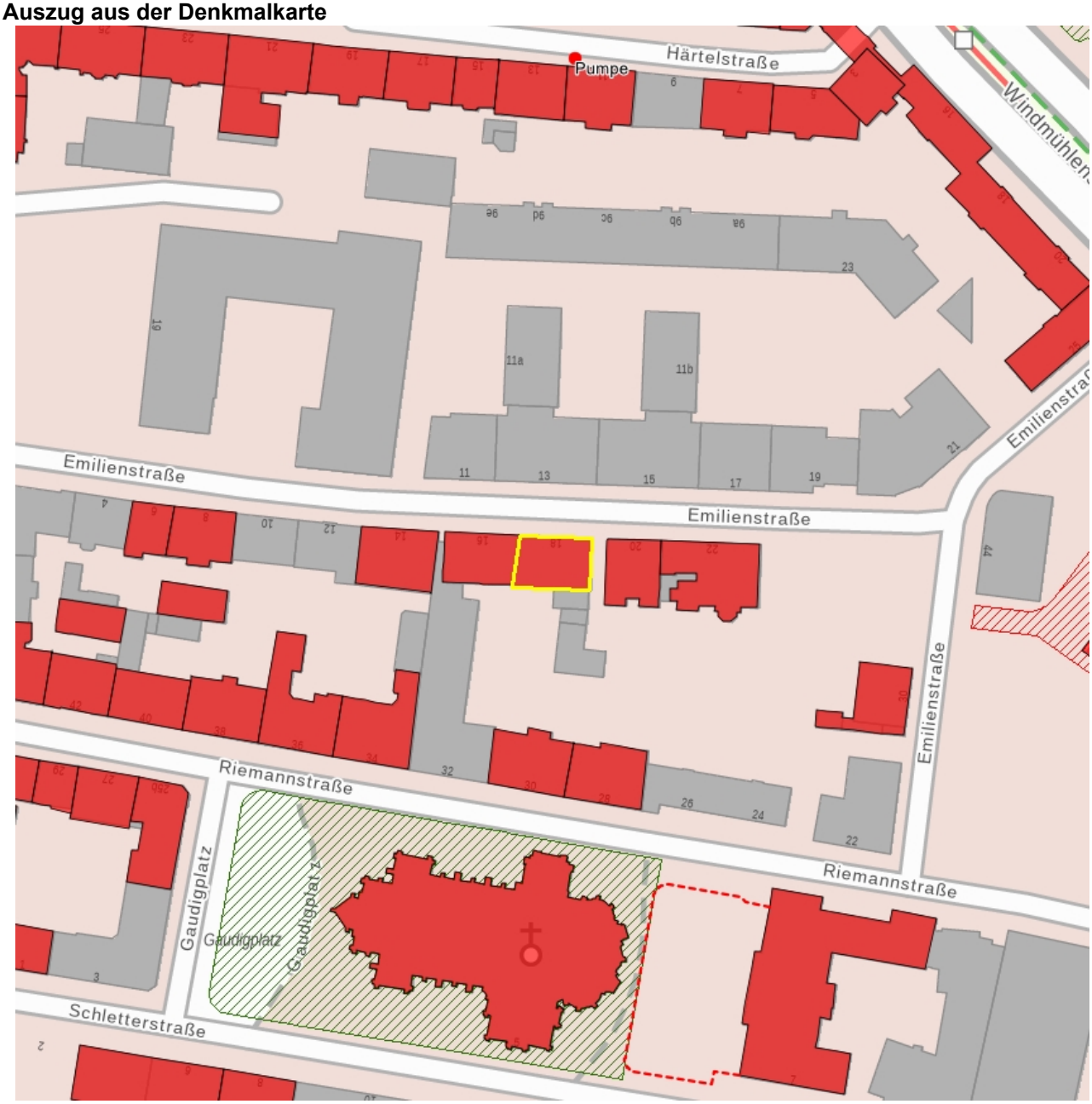
1853 ließ sich der Posamentierer Carl Wilhelm Ziegler von Zimmermeister Robert Leideritz und Maurermeister Heinrich Pausch ein dreigeschossiges Wohnhaus nebst tiefem Seitenflügel mit Durchfahrt errichten. Das Vorderhaus besticht durch die Klarheit seines Aufbaus: breit gelagert über dem sehr flach quadrierten Erdgeschoss, mit kaum merklicher Staffelung der Geschosshöhe und überkragendem flachen Satteldach mit ehemals vier Fledermausgauben, ist es eines der seltenen gut erhaltenen Beispiele spätklassizistischer Mietshausbauten in Leipzig. Die feinen Schmuckformen dieser Zeit mit dem typischen Rosettenmotiv konzentrieren sich auf Gesimse und Fensterbekrönungen der Beletage. Den festlichen Fassadenabschluss bildet ein breites Kranzgesims mit Greifen und Löwenköpfen im Palmettenfries.

Datierung	1853 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297043 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.